Das nächste Möhringer Beben?

Basketball Der Filder-Regionalligist muss sich womöglich gleich erneut auf Trainersuche machen. Jurica Puljic hat, wie es aussieht, schon nach dem ersten Spiel als Coach genug. *Von Franz Stettmer*

Keine schöne Geschichte, nun aber auch schon alles wieder gut. So war die Botschaft der vergangenen Woche aus der Basketballabteilung des SV Möhringen gewesen, nachdem der Regionalligist mal eben seinen Männertrainer ausgetauscht hatte. Nun, einen Spieltag später, wird offensichtlich, dass die Risse deutlich tiefer sind als gedacht oder dargestellt. Tatsächlich droht dem Filderclub nach dem einen gleich das nächste große Beben. Der eigentlich als Nachfolger des geschassten Marian Thede präsentierte Jurica Puljic hat signalisiert, dass er für das Amt doch nicht weiter zur Verfügung stehen will. Ausgelöst haben seinen Unmut einige Vorkommnisse bei der 76:84-Niederlage am Samstagabend gegen den Tabellenführer VfL Kirchheim.

Die Halle verließ Puljic nach der Begegnung jedenfalls mit einem mächtig dicken Hals – und mit der Tendenz, dass es das für ihn in Möhringen gewesen ist. „Wir müssen befürchten, dass dies das Ergebnis sein wird “, räumt der Spielleiter Philipp Ehni ein, der sich in dieser Woche mit seinen Kollegen des Führungsgremiums allerdings noch um eine Schadensbegrenzung bemühen möchte. „Viele Gespräche“ sollen geführt werden. Die Hoffnung, den Coach umzustimmen, sie sei immerhin noch da. Jener selbst will sich zum Thema nicht öffentlich äußern.

Der Streitpunkt ist im Prinzip der gleiche wie zuvor unter Thede: Fehlt es der Mannschaft an Professionalität? Tut diese genug für den Erfolg? Thedes deutlich höhere Anforderungen, als sie sein ballspielendes Personal erfüllen konnte oder mochte, führten schließlich zum Bruch – und zur Trennung von dem Coach. Das hatte dem zwischenzeitlich nur noch als Spieler tätigen Puljic bereits sauer aufgestoßen, zumal Thede ein alter Weggefährte und Kumpel von ihm ist. Dass der 41-Jährige sich dennoch bereit erklärte, danach den bereits in der vergangenen Saison von ihm bekleideten Trainerposten erneut zu übernehmen, hat wohl allein einen Grund: Er wollte den Verein nicht in der Not hängen lassen – hat sein Engagement, wie Ehni sagt, aber auch von vornherein an Bedingungen geknüpft. Die primäre: dass sich eben in Sachen Einstellung etwas ändern muss.

„Wir müssen befürchten, dass dies das Ergebnis sein wird.“

Der Spielleiter Philipp Ehni zum möglichen Puljic-Ausstieg

Und 30 Spielminuten lang warteten die Möhringer am aktuellen Spieltag dann auch mit einer entschlossenen Teamleistung auf. Sie waren mit 65:60 vorn. Gegen den in dieser Runde noch ungeschlagenen Spitzenreiter, der mit zwei Doppellizenzakteuren des Pro-A-Ligisten Kirchheim Knights antrat (Justin Hedley, Niclas Sperber), lag eine Überraschung in der Luft. Dummerweise aber dauert ein Spiel nicht nur 30 Minuten, sondern 40. Zuletzt wog ein gänzlich missratenes Schlussviertel alles Positive auf. „Wir haben den Kopf verloren, nicht mehr als Mannschaft agiert und uns in Einzelaktionen verstrickt“, sagt Ehni. Schlimmer: das Aufgebot habe Puljics Anweisungen nicht mehr umgesetzt, sondern gemotzt und gehadert. Der Coach seinerseits musste ohnmächtig verfolgen, wie die Sache aus dem Ruder lief – bis er wieder handeln konnte und dies tat. Und zwar, indem er nach Hause ging.

Abgang mit dickem Hals. Ob Jurica Puljic in Möhringen noch einmal zurückkehrt, soll sich in dieser Woche klären. Foto: Yavuz Dural

Sollte Puljic nicht mehr zurückkehren, träfe es die Möhringer doppelt. Kein Spieler Puljic mehr, kein Trainer Puljic mehr. Und beruhigen kann es da einstweilen auch nicht, dass es für die Frauen des Vereins in ihrer Regionalliga-Staffel umso erfreulicher läuft. Jene boten in ihrem Heimspiel gegen die TG Sandhausen zwar wenig Glanz. „Schläfriges erstes Viertel, eine fahrlässige und unkonzentrierte Offensive – wir sind uns selbst im Weg gestanden“, bilanziert der Trainer Sascha Klatt. Aber: unter dem Strich stand ein 64:43-Erfolg, obendrein mit einer Zugabe. Da gleichzeitig der USC Freiburg II in der Spitzenbegegnung gegen die PS Karlsruhe den Kürzeren zog, gibt es einen neuen Ersten im Klassement. Der heißt Spvgg Möhringen.

In diesem Fall tatsächlich eine schöne Geschichte für den Filderclub.

SV Möhringen/Männer: Heintzen (9), Ruben Hihn (5), Schüler (15), Tzikas (9), Weller (12). Eingewechselt: Nico Hihn (12), Hoste (6), Munz, Nägele (6), Seidemann (2).

SV Möhringen/Frauen: Apoultsi (6), Ehni (21), Heß (11), Schmalzing (6), Wiegand (12). Eingewechselt: Dahm, Eberwein, Gadson (4), Kasakidou, List, Süßmuth (4), Wendt.

Ergebnisse und Tabellen

Basketball

Regionalliga Baden-Württemberg

SV Möhringen – VfL Kirchheim/Teck	**76:84**
BG Remseck – Post Südstadt Karlsruhe	**64:90**
TSG Schwäbisch Hall – SG Mannheim	**98:95**
TSV Crailsheim II – SG Heidelberg-Kirchheim	**90:85**
ESV Rot-Weiß Stuttgart – TSG Reutlingen	**89:74**
KKK Haiterbach – BSG Basket Ludwigsburg	**83:74**

1.	VfL Kirchheim/Teck	10 821:685	20
2.	TSV Crailsheim II	10 1027:897	18
3.	SG Mannheim	10 804:674	16
4.	TSG Schwäbisch Hall	10 815:732	16
5.	KKK Haiterbach	10 808:749	14
6.	BB Ulm	9 682:646	10
7.	SV Möhringen	10 879:770	10
8.	TSG Reutlingen	10 784:845	6
9.	BG Remseck	10 704:809	6
10.	SG Heidelberg-Kirchheim	10 685:804	6
11.	TuS Urspringschule	9 653:728	4
12.	Post Südstadt Karlsruhe	10 789:832	4
13.	BSG Basket Ludwigsburg	10 690:775	4
14.	ESV Rot-Weiß Stuttgart	10 721:916	4

Regionalliga Baden-Württemberg, Frauen

USC Freiburg II – Post Südstadt Karlsruhe	**56:74**
SV Böblingen – SG Mannheim	**71:41**
SV Möhringen – TG Sandhausen	**64:43**
KuSG Leimen – MTV Stuttgart	**62:69**
USC Heidelberg II – SSC Karlsruhe	**72:49**

1.	SV Möhringen	8 503:393	14
2.	Post Südstadt Karlsruhe	7 503:336	12
3.	USC Freiburg II	7 514:404	12
4.	MTV Stuttgart	7 459:398	10
5.	BSG Basket Ludwigsburg	7 386:381	8
6.	SSC Karlsruhe	7 389:475	6
7.	SV Böblingen	8 468:485	6
8.	USC Heidelberg II	7 326:379	5
9.	TG Sandhausen	8 462:474	4
10.	KuSG Leimen	7 410:461	2
11.	SG Mannheim	7 269:503	0